

Hochachtungsvoll
Ihrer Professor!

Von Freund Heckenast dazu aufgefordert habe ich in den
jüngstvergangenen Wintermonaten Ihnen „Toldi“ mit dem
„übertragen und danken Ihnen zuvörderst für den soeben
den mir Ihre vortheilhafte Leistung verpasst hat. Ich würde
mir die Plakate, daß ich gesehen von Wien zurückgekehrt bin,
von einem anderen vorsetzen Freund Heibel, dem die
die Arbeit vorgelesen und denselben mit Sorgfalt gegen den
trefflichen geistigen Nutzen erfüllt hat. Da mir Heckenast sehr
von längerer Zeit geschehen, daß er meine Übersetzung
sendet habe, so werden Sie jetzt auch schon in der Lage sein,
über dieselbe sagen zu können. Ich bitte Sie darum und
hoffe, daß ich von mir weiterhin als deutscher
Jambogarten Ihre magyarische Poesien zu wandeln
möge und bin schließlich mit Ihrer
altes

Ondubing, 30. März 1854.

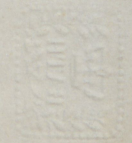
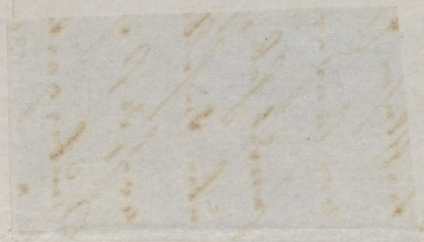
Ihre
ungetreue
Moritz Kolbenfänger,
evang. Prediger.

2.

K 513 / 10294



In Pestbuda,
 Herrn Johann Arany,
 Professor am reformirten Gymnasium
 In Nagy-Körös.





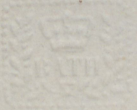
Handwritten text at the top of the page, possibly a name or address.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in a cursive script.



Handwritten text at the bottom right of the page.

Handwritten text at the bottom left of the page, possibly a signature or date.



Faint, illegible handwritten text in brown ink, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.



Handwritten text in a German script, partially obscured by a vertical strip of paper. Visible words include: "hoffentlich", "von längere", "sindet sehr", "über die", "wird, dass", "Zamburgarten".

Large, elegant handwritten signature in brown ink, possibly reading 'L. Schlegel'.